

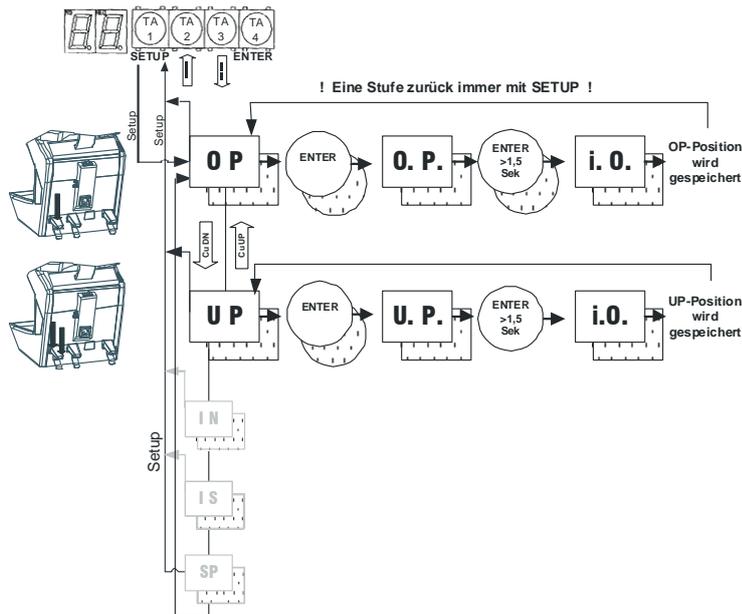


Programmierung von folgenden Funktionen

Behandlungsposition	OP
Behandlungsposition	UP
Instrumentengrundeinstellung	IN
Instrumentenwerte Analog	IS
Einstellung der Spülzeiten	SP
Einstellung Hygienezyklus	H1 - H4

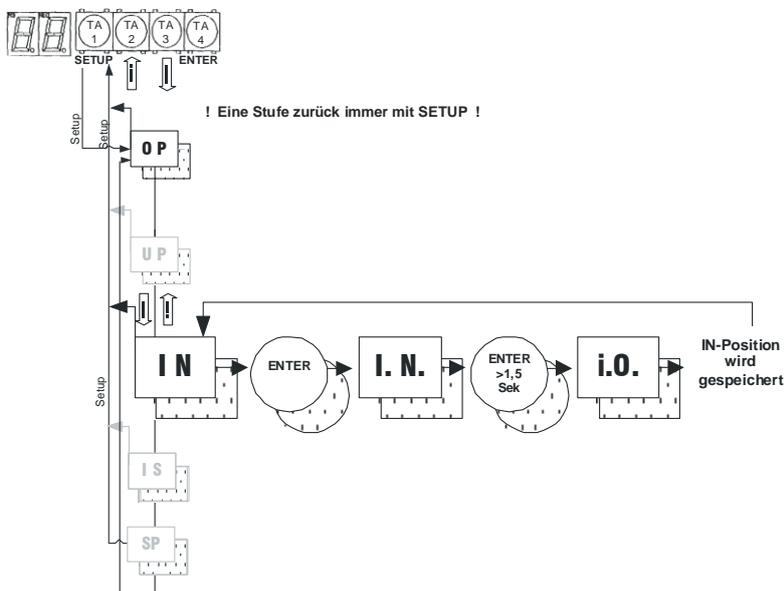
Programmierung der zwei frei wählbaren Behandlungspositionen (OP, UP)

1. In die Ein/Aussteigeigeposition fahren
2. Bettpolster nach oben wegziehen und entfernen
3. Erste Behandlungsposition (**OP**) manuell in die gewünschte Position fahren und gemäss Schema programmieren.
Durch einmal betätigen des Fusspedals wird die Position automatisch angefahren.
4. Zweite Behandlungsposition (**UP**) manuell in die gewünschte Position fahren und gemäss Schema programmieren.
Durch zweimal betätigen des Fusspedals wird die Position automatisch angefahren.



Programmierung der Instrumentendaten (IN)

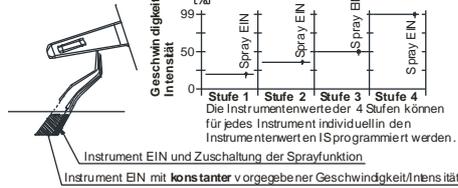
1. Die Standard -und Werkseinstellung der Instrumentendaten ist auf das Maximum programmiert.
2. Durch den Bediener kann die Grundeinstellung der Instrumentendaten individuell gespeichert werden (**IN**).
Entsprechendes Instrument mit den gewünschten Instrumentendaten einstellen und gemäss Schema programmieren.



Programmierung der Analogen Instrumentenwerte (IS)

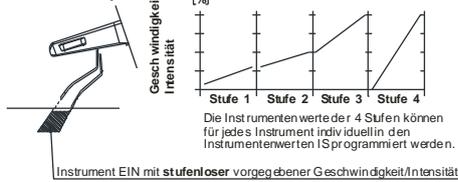
1. Die Standard -und Werkseinstellung der Analogen Instrumentenwerte ist auf den jeweiligen Instrumenten und Stufen wie folgt;

5F-Pedal



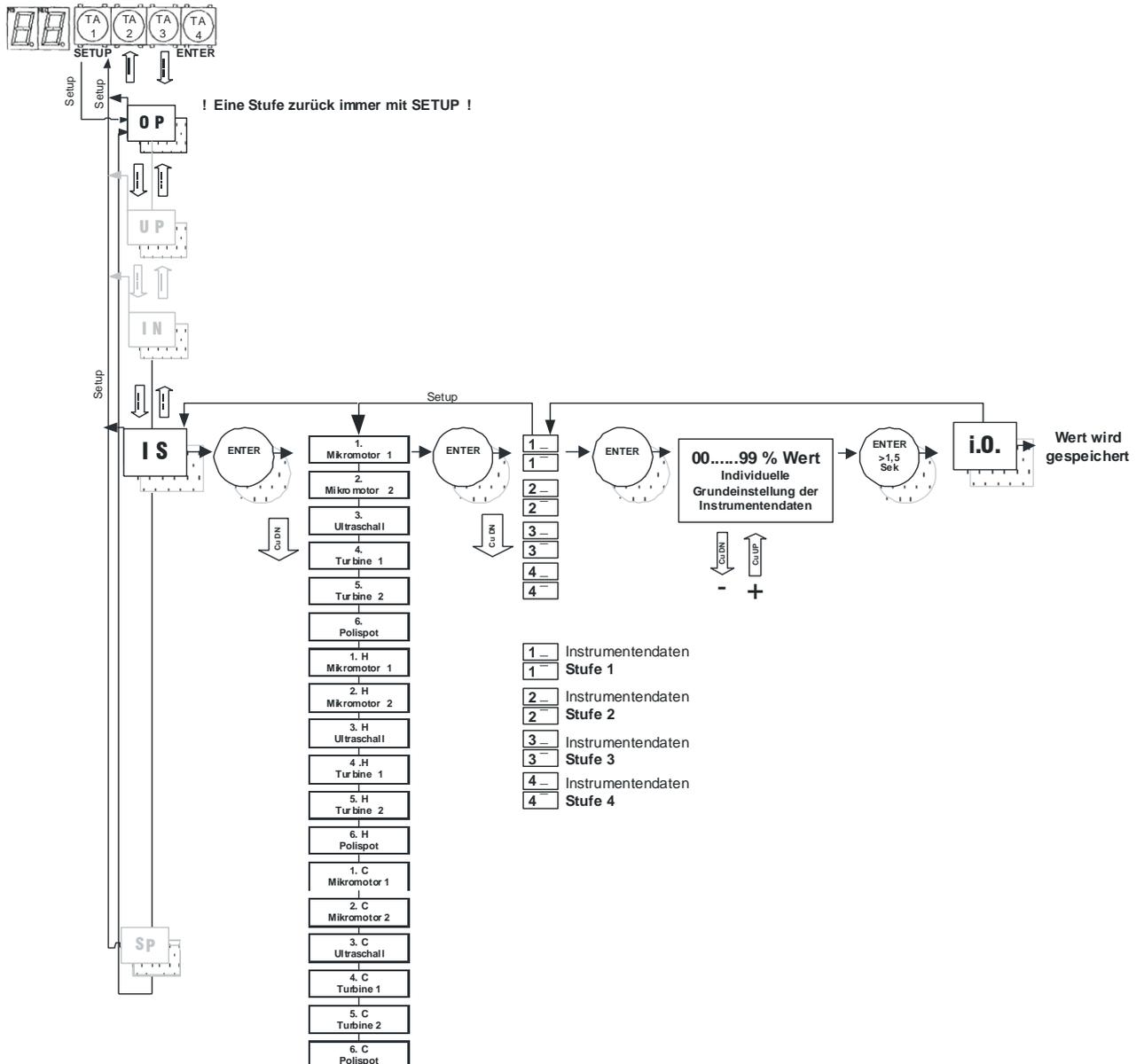
	% Wert	Stufe 1	% Wert	Stufe 2	% Wert	Stufe 3	% Wert	Stufe 4
Mikromotor MC3	5%	ca. 2,8V ca. 5'000min-1	35%	ca. 9,6V ca. 16'000min-1	65%	ca. 16,4V ca. 28'000min-1	99%	ca. 24,0V ca. 40'000min-1
Mikromotor DMX	7%	ca. 1,2V ca. 2'500min-1	22%	ca. 1,7V ca. 8'000min-1	42%	ca. 2,5V ca. 16'000min-1	99%	ca. 4,9V ca. 40'000min-1
Ultraschall SATELEC	0%	0V	35%	ca. 2,0V	75%	ca. 3,5V	99%	ca. 5,0V
Ultraschall EMS	0%	0V	35%	ca. 0,9V	75%	ca. 1,0V	99%	ca. 1,4V
Turbinenanschluss	10%	ca. 1,5 bar	25%	ca. 2,0 bar	40%	ca. 2,5 bar	99%	ca. 3,0 bar

4F-Pedal Dyn



	% Wert	Stufe 1	% Wert	Stufe 2	% Wert	Stufe 3	% Wert	Stufe 4
Mikromotor MC3	5%-35%	2,8V-9,6V 5'000min-1-16'000min-1	35%-65%	9,6V-16,4V 16'000min-1-28'000min-1	65%-99%	16,4V-24,0V 28'000min-1-40'000min-1	5%-99%	2,8V-24,0V 5'000min-1-40'000min-1
Mikromotor DMX	0%-7%	0,8V-1,15V 1'00min-1-2'600min-1	7%-25%	1,15V-1,9V 2'600min-1-9'600min-1	30%-60%	2,1V-3,25V 11'500min-1-23'100min-1	0%-99%	0,8V-4,9V 10'0min-1-40'000min-1
Ultraschall SATELEC	0%-35%	0,0V-2,0V	35%-75%	2,0V-3,5V	75%-99%	3,5V-5,0V	0%-99%	0,0V-5,0V
Ultraschall EMS	0%-35%	0,0V-0,5V	35%-75%	0,5V-1,0V	75%-99%	1,0V-1,4V	0%-99%	0,0V-1,4V
Turbinenanschluss	10%-25%	15,0V-18,0V 1,5 bar-2,0 bar	25%-40%	18,0V-20,0V 2,0 bar-2,5 bar	40%-99%	20,0V-25,0V 2,5 bar-3,0 bar	10%-99%	15,0V-25,0V 1,5 bar-3,0 bar

2. Durch den Bediener kann die Standard -und Werkseinstellung der Instrumentendaten individuell für jede Geschwindigkeit oder Intensität verändert werden. Entsprechendes Instrument gemäss Schema (IS) anwählen, die geforderten Instrumentendaten einstellen und gemäss Schema programmieren. Bei einem Turbinenanschluss ist der minimalwert ca. 1,5 bar.



Programmierung der Spülfunktion für Sauganlage und Speifontäne (SP)

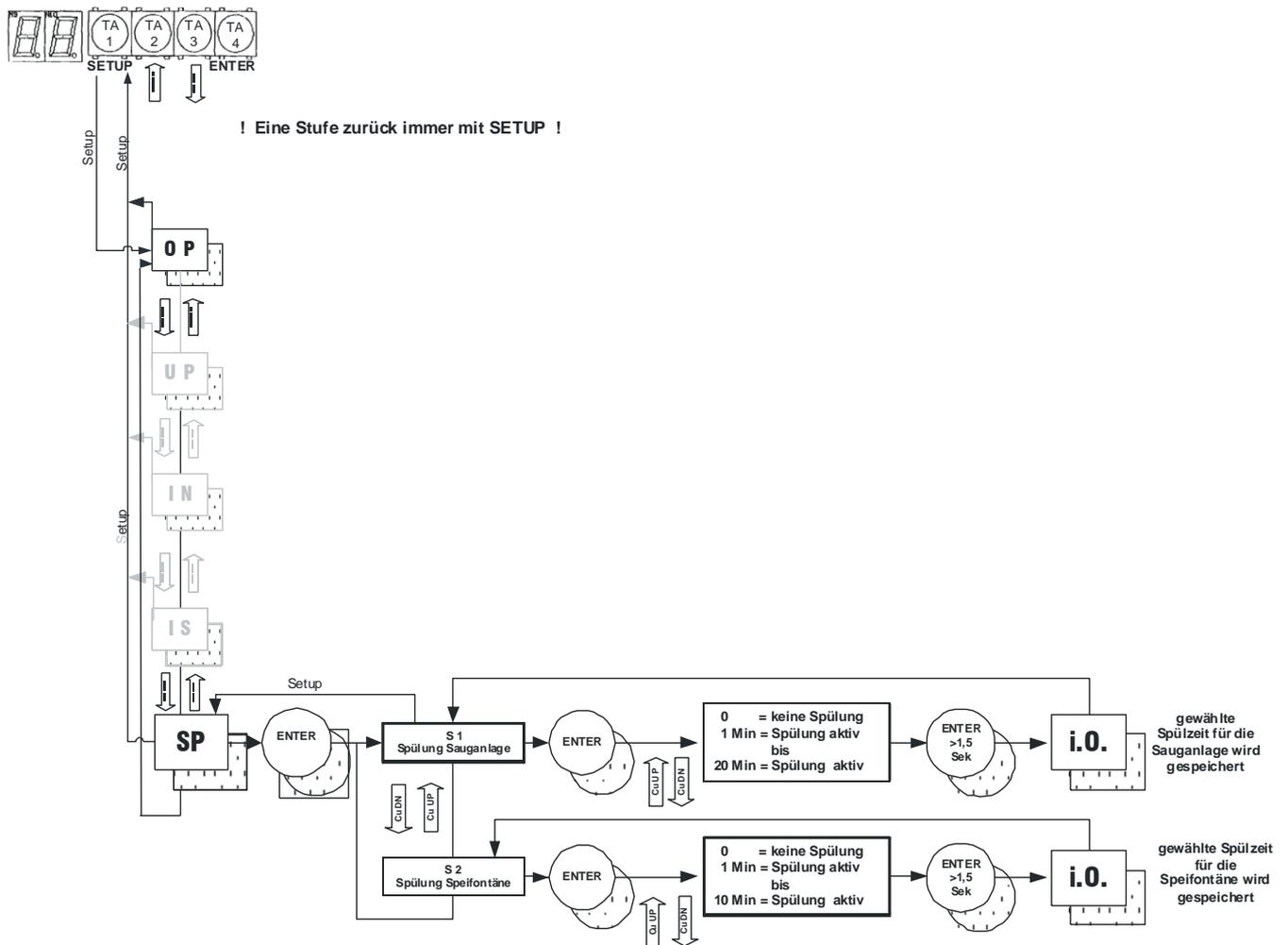
- Die Standard -und Werkseinstellung der Spülfunktion für die Sauganlage ist bei Trockenabsaugung auf 3 Min. eingestellt, bei Nassabsaugung auf 0 Min (keine Spülung aktiv) eingestellt.

Wird nur aktiviert, wenn eine Spüleinheit an der Unit vorhanden ist.

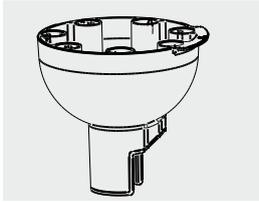
Die Standard -und Werkseinstellung der Spülfunktion für die Speifontäne ist auf 1 Min. eingestellt.

- Durch den Bediener kann die Grundeinstellung der Spülautomatik für die Sauganlage (**S1**) von 0 Min (keine Spülung aktiv) bis 20 Min individuell eingestellt werden. Spülautomatik gemäss Schema programmieren. Der Spülzyklus kann jederzeit durch ziehen des kleinen oder grossen Saugschlauches unterbrochen werden.

Durch den Bediener kann die Grundeinstellung der Spülautomatik für die Speifontäne (**S2**) von 0 Min (keine Spülung aktiv) bis 10 Min individuell eingestellt werden. Spülautomatik gemäss Schema programmieren. Der Spülzyklus kann jederzeit durch einen leichten Druck auf die Ein/Aus Taste für Spülung (an der Speifontäne) unterbrochen werden.



Programmierung der Spüllänge für:



- Instrumente (H1),
- Beckenspülung (H2)
- Mundglasfüller (H3)
- Nachlaufzeit der Saugmaschine (H4)

Mit der Nutzung der Hygieneeinheit (CleanHub) vor Arbeitsbeginn soll die Gefahr von Verkeimung und stagnierenden Brauchwasserleitungen durch eine Zwangsbespülung aller wasserführenden Instrumenten vermieden werden.



Wichtig: Die Hygieneeinheit verfügt über keine Einrichtung zur Dauer- oder Intensiventkeimung.
Es findet keine Desinfektion des Betriebswassers statt!



Bedienung und Aufbereitung des CleanHub:
siehe Dokument 320.8500.01 Bedienung CleanHub

- H1.** Durch den Bediener kann die Grundeinstellung der Spülautomatik für die Instrumente (H1) von 0 Sek (keine Spülung aktiv) bis 990 Sek individuell eingestellt werden.
Die Spüllänge für die Instrumente gemäss Schema programmieren.

Werkseinstellung für die Bepülung der Instrumente (H1):

- a) bei vorhandenem Bottlesystem 30 Sek Achtung: die Spritze wird gespült sobald die Flasche unter Druck gesetzt wird oder unter Druck steht
- b) bei Anschluss an das Hauswassernetz 120 Sek

- H2.** Durch den Bediener kann die Grundeinstellung der Spüllänge Beckenspülung (H2) von 0 Sek (keine Spülung aktiv) bis 990 Sek individuell eingestellt werden.
Die Spüllänge für die Beckenspülung gemäss Schema programmieren.
Es wird empfohlen den Spülzyklus für die Beckenspülung auf S1 und S2 auf 0 Min zu programmieren.

Werkseinstellung für die Spüllänge Beckenspülung (H2):

- a) bei vorhandenem Bottlesystem 120 Sek
- b) bei Anschluss an das Hauswassernetz 180 Sek

- H3.** Durch den Bediener kann die Grundeinstellung der Spüllänge Mundglasfüller (H3) von 0 Sek (keine Spülung aktiv) bis 99 Sek individuell eingestellt werden.
Die Spüllänge für die Speifontäne gemäss Schema programmieren.

Werkseinstellung für die Spüllänge Mundglasfüller (H3):

- a) bei vorhandenem Bottlesystem 60 Sek
- b) bei Anschluss an das Hauswassernetz 60 Sek

- H4.** Durch den Bediener kann die Grundeinstellung der Nachlaufzeit Saugmaschine (H4) von 0 Sek (keine Nachlaufzeit aktiv) bis 990 Sek individuell eingestellt werden.
Die Nachlaufzeit für die Speifontäne gemäss Schema programmieren.

Werkseinstellung für die Nachlaufzeit Saugmaschine (H4):

- a) bei vorhandenem Bottlesystem 90 Sek
- b) bei einem direkten Anschluss an das Hauswassernetz 30 Sek

Programmierung der Spüllänge für:

- Instrumente (H1),
- Beckenspülung (H2)
- Mundglasfüller (H3)
- Nachlaufzeit der Saugmaschine (H4)

